

11.12.2007

## Antrag

der Fraktion der SPD

### **Gefahren wegen Anscheinswaffen vermindern: Einfärben gesetzlich vorschreiben**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

sich auf Bundesebene für eine Änderung des Waffenrechts einzusetzen, um die Einfärbung von Anscheinswaffen rechtlich verbindlich vorzuschreiben.

#### Begründung:

Die Bundesregierung will das Führen von Waffenimitationen in der Öffentlichkeit verbieten. Das Kabinett hat beschlossen, das Waffengesetz entsprechend zu verschärfen. Bei den sogenannten Anscheinswaffen handelt es sich zumeist um täuschend echte Maschinenpistolen-, Kriegswaffen- und Pumpgun-Imitate. Hintergrund ist unter anderem die Warnung der Polizei, dass eine Verwechslungsgefahr mit einer echten, scharfen Waffe besteht. Dies könne fatale Folgen haben - beispielsweise, wenn Polizisten meinen, sie hätten es mit dem Träger einer echten Waffe zu tun.

Die Waffen dürfen nun nicht mehr öffentlich getragen, aber weiterhin verkauft und besessen werden. Damit ist das beschriebene Gefahrenpotenzial von Anscheinswaffen durch die Gesetzesinitiative der Bundesregierung nur zum Teil beseitigt worden. Da wegen europarechtlicher Vorgaben ein vollständiges Verbot der Anscheinswaffen nicht Betracht kommt, muss auf weniger einschneidende Weise möglichst durchgreifend das Gefährdungspotenzial dieser Waffen beseitigt werden. Dazu ist das Gebot der Einfärbung der Anscheinswaffen geeignet und verhältnismäßig. Der naheliegenden Gefahr der "realitätsgerechten" Umfärbung könnte durch eine entsprechende Strafbewehrung begegnet werden.

Hannelore Kraft  
Carina Gödecke  
Ralf Jäger  
Dr. Karsten Rudolph

und Fraktion

Datum des Originals: 11.12.2007/Ausgegeben: 11.12.2007

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)